

Variabler Flexfugenmörtel

# PCI Nanofug®

für alle Fugenbreiten und  
alle keramischen Beläge

**PCI**®  
Für Bau-Profis

Produktinformation **246**

EASY-TO-CLEAN  
EFFEKT

PCI Augsburg  
GmbH Werk 1

P-2004-6-1303  
(MPA Dresden)  
DIN 4102



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- **Für alle Fugenbreiten:**  
Für die Verfugung von schmalen Fugen wie z.B. in Mosaikbelägen bis hin zu breiten Fugen in Spaltklinkerplatten.
- **Für alle keramischen Beläge:** Steingutfliesten, Steinzeugfliesen, Spaltplatten, Feinsteinzeugfliesen, Porzellanmosaik, Glasmosaik, Glasfliesen, Ziegelfliesen und Cotto.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, an Fassaden. In öffentlichen und gewerblichen Bereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Duschanlagen, Saunen, Toilettenanlagen. In Verkaufs- und Präsentationsflächen.
- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.



Komfortables, temperaturunabhängiges Verarbeitungsprofil – PCI Nanofug lässt sich geschmeidig leicht in die Fuge einarbeiten.



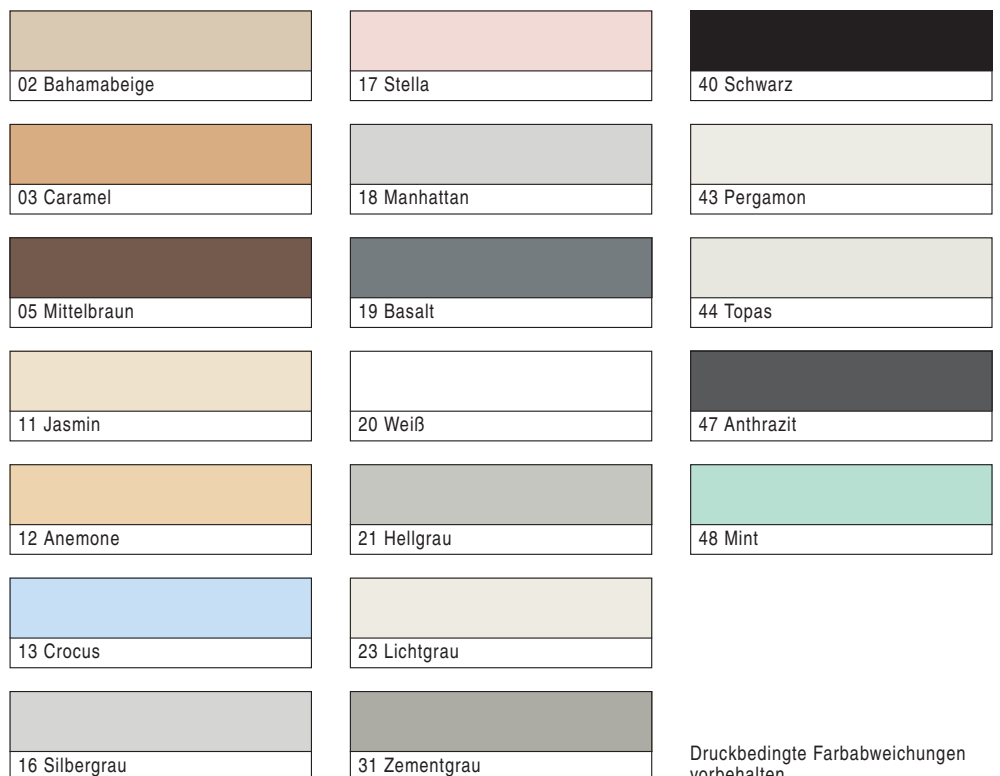
## Produkteigenschaften

- **Mit einzigartiger Bindemittelkombination und Nanotechnologie**, für Fugen mit hohem optischem Anspruch.
- **Wasser- und schmutzabweisende Oberfläche**, durch minimalste Wasseraufnahme.
- **Leicht zu reinigen = EASY-TO-CLEAN-EFFEKT**, durch Verwendung von speziellen Additiven.
- **Temperaturunabhängiges Erhärtungsprofil**, bei tiefen wie auch bei hohen Temperaturen bleibt der Waschzeitpunkt annähernd gleich.
- **Komfortables Verarbeitungsprofil**, plastischer und geschmeidiger Fugenmörtel.
- **Frostbeständig**, universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.
- **Verformungsfähig**, gleicht Temperaturschwankungen aus.
- **Risselfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Chromatarm nach TRGS 613.**
- **Prüfzeugnisse**
  - Baustoffklasse A2 (nicht brennbarer Baustoff nach DIN 4102) Bestell-Nr.: N 111/1.
  - CG2 (verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit zusätzlichen Kenndaten), nach DIN EN 13888, Bestell-Nr.: N 111/5.
  - DVGW – Arbeitsblatt W270, Bestell-Nr.: N 111/6

**Lieferform**

**Farbtöne:**

	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 15-kg-Sack	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 4-kg-Beutel
Nr. 02 Bahamabeige	3100/1	3120/9
Nr. 03 Caramel		3131/5
Nr. 05 Mittelbraun		3132/2
Nr. 11 Jasmin	3101/8	3121/6
Nr. 12 Anemone	3102/5	3122/3
Nr. 13 Crocus		3133/9
Nr. 16 Silbergrau	3103/2	3123/0
Nr. 17 Stella		3134/6
Nr. 18 Manhattan	3110/0	3135/3
Nr. 19 Basalt	3104/9	3124/7
Nr. 20 Weiß	3105/6	3125/4
Nr. 21 Hellgrau	3106/3	3126/1
Nr. 23 Lichtgrau	3107/0	3127/8
Nr. 31 Zementgrau	3108/7	3128/5
Nr. 40 Schwarz		3129/2
Nr. 43 Pergamon	3111/7	3130/8
Nr. 44 Topas		3136/0
Nr. 47 Anthrazit		3137/7
Nr. 48 Mint		3138/4



Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.	
Komponenten	1-komponentig	
Konsistenz	pulvrig	
Kennzeichnung nach	– Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) kein Gefahrgut – Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) reizend; enthält Zement	
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>		
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lieferform	15-kg-Kraftpapiersack 4-kg-Beutel	

### Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite	1 bis 10 mm, ab 10 mm mit 25% Quarzsand F 32 (0,1 bis 0,4 mm) abmischen	
Verbrauch		
– Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 400 g/m <sup>2</sup>	
– Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 600 g/m <sup>2</sup>	
– Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	ca. 700 g/m <sup>2</sup>	
– Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	ca. 1.500 g/m <sup>2</sup>	
Ergiebigkeit	15-kg-Sack ausreichend für ca.	4-kg-Beutel ausreichend für ca.
– Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	37,5 m <sup>2</sup>	10,0 m <sup>2</sup>
– Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	25,0 m <sup>2</sup>	6,6 m <sup>2</sup>
– Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	21,0 m <sup>2</sup>	5,6 m <sup>2</sup>
– Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	10,0 m <sup>2</sup>	2,6 m <sup>2</sup>
Anmachwasser für		
– 1 kg Pulver	ca. 0,25 l	
– 4-kg-Beutel	ca. 1,0 l	
– 15-kg-Sack	ca. 3,75 l	
Verarbeitungs-, Material- und Untergrundtemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	

## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten*	
– regenfest nach	ca. 4 Stunden
– begehbar nach	ca. 4 Stunden
Temperaturbeständigkeit	–20 °C bis +80 °C

\* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

■ Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

## Verarbeitung von PCI Nanofug

**1** Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. PCI Nanofug zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collo-mix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine sofort zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

**3** Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Nanofug bündig nachschlänmen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.

**4** Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



Variables Leistungsspektrum – für alle Fugenbreiten und alle keramischen Beläge.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfugte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft durch Abdecken mit Folie schützen. Zur optimalen Hydratation des Fugenmörtels, insbesondere bei nicht saugenden Fliesen und Untergründen, Fugen durch Nachspritzen mit Wasser gut feucht halten.
- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit PCI Zementschleier-Entferner alkalisch entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen und nach der Reinigung gründlich mit viel Wasser nachwaschen. Zur Anwendung von PCI Zementschleier-Entferner alkalisch bitte Produktinformation Nr. 820 beachten.
- PCI Nanofug darf nicht als Ersatz für Abdichtungsmaßnahmen nach geltenden Normen eingesetzt werden.
- Aus Gründen der Beständigkeit sollte bei Flächen, die häufig mit Hochdruckreinigern oder säurehaltigen Reinigungsmitteln gesäubert werden, oder bei Einwirkung von Wässern mit freier zementaggressiver Kohlensäure, mit PCI Durapox NT plus bzw. PCI Durapox NT verfugt werden.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Bei Anwendung saurer Reinigungsmittel den Belag und die Fuge vorher gründlich vornässen und nach der Reinigung mit viel Wasser nachwaschen.
- Beim Farbton Schwarz muss mit einem erhöhten Reinigungsaufwand gerechnet werden.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S, an der Fassade mit PCI Elritan 100 schließen.

## Bitte beachten Sie

- Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Durch Abmischen von PCI Nanofug mit Quarzsand kann sich der Originalfarbton verändern.
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Beim Verfugen in Schwimmbädern sollte PCI Durafug NT, PCI Durapox NT/NT plus oder PCI Schwimmbadfuge verwendet werden.
- Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern PCI Durafug NT oder PCI Schwimmbadfuge verwenden.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
[www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

## Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen der Zementerhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung, z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

**Die PCI Augsburg GmbH setzt in keinem ihrer Produkte Nanopartikel ein.**

## Sicherheitshinweise

■ PCI Nanofug enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z.B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Geeignete Schutzhandschuhe (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Chromatarm nach TRGS 613.

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11  
86159 Augsburg  
Postfach 102247  
86012 Augsburg  
Tel. (08 21) 59 01-0  
Fax (08 21) 59 01-372  
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**  
A-2355 Wr. Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
www.pci-austria.at

**PCI Bauprodukte AG**  
CH-8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
www.pci.ch

**Telefonischer PCI-Beratungsservice  
für anwendungstechnische  
Fragen: (01 80) 5 217 217**  
(automatische Verbindung mit der  
nächstgelegenen Beratungszentrale  
zum Tarif von € 0,06 je angefangene  
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**  
Fax (08 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH  
Werk Hamm**  
Fax (0 23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH  
Werk Wittenberg**  
Fax (0 34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

**PCI®**  
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.  
Ausgabe November 2006

Ein Unternehmen von

**BASF**  
The Chemical Company